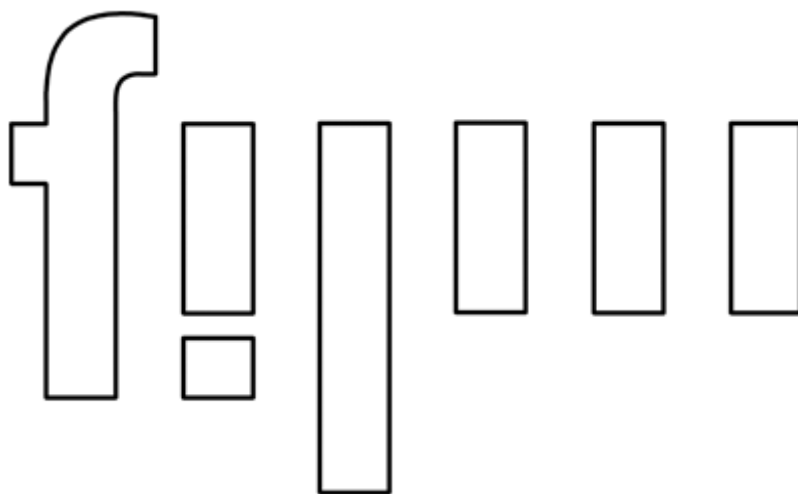


Film

„Open Studios // Open Minds“ Filmwerkstatt Düsseldorf e. V.

Januar 2018 – November 2018

Das Projekt OPEN STUDIOS // OPEN MINDS lädt seit 2015 Jugendliche ein, Künstlerinnen und Künstler in ihren Studios und Ateliers zu begegnen. Sie produzieren in Zusammenarbeit mit dem Künstler Nils Kemmerling und der Autorin Anne Schülke Filme direkt vor Ort. Die fertigen Filme werden unter www.open-studios-open-minds.de zur Verfügung gestellt und können in Schulen, Hochschulen und Museen eingesetzt werden. Das Projekt wird 2018 fortgesetzt. Eingeladen sind Jugendliche, die sich für Film, Kunst und/oder Literatur interessieren, die gerne zeichnen, malen, schreiben, fotografieren, videografieren oder plastisch gestalten. Die Teilnehmer bereiten die Studiobesuche gemeinsam vor, formulieren Fragen, lernen Interviewtechniken und den Umgang mit Videokamera, Licht und Tontechnik. Sie selbst werden Teil des Films: Entsprechend ihren Neigungen und Begabungen kommentieren sie die Arbeitstechniken der Künstler. Im Sommer 2018 finden mehrere Workshops zur Vorbereitung und eine Projektwoche statt. Die fertigen Filme werden im Herbst 2018 veröffentlicht und bei einem öffentlichen Screening vorgeführt. An der Künstlerfilmproduktion können Jugendliche teilnehmen, die bereits erste Erfahrungen mit dem Projekt gemacht haben. So ist eine Kontinuität und Nachhaltigkeit gewährleistet. Gleichzeitig ist das Projekt offen für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



„Russische Filmtage 2018“ Filmmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf

3. – 31. März 2018

Zum 10. Mal in Münster und zum 5. Mal in Düsseldorf werden im Rahmen der „Russischen Filmtage“ die aktuellsten, auf den großen internationalen Filmfestivals prämierten russischen Autorenfilme gezeigt. Das Festival soll die immense Filmproduktion Russlands wieder ins öffentliche Bewusstsein rücken. Die Filmauswahl gibt neben russischen Blockbustern vor allem jüngeren, unabhängigen Filmemachern Gelegenheit zur Präsentation ihrer Werke. Als Eröffnungsfilm erzählt „Arrhythmia“ von dem Alltag eines Notarztes im Dauereinsatz und den Herzrhythmusstörungen einer spannungsreichen Beziehung. Neben dem kühlen erbarmungslosen Drama „Loveless“ von dem Anti-Establishment Regisseur Andrei Swjaginez, führt „Charms“ in die literarische Avantgarde der zwanziger und dreißiger Jahre in Leningrad ein. Der Film skizziert das Leben und Werk des russischen Genies des Absurden Daniil Charms. Diese und viele weitere Filme werden im Originalton mit deutschem Untertiteln gezeigt. Begleitend zu den Filmvorführungen werden Filmschaffende aus Russland eingeladen, über ihre Arbeit und das Leben in ihrer Heimat zu berichten und mit dem Publikum über ihre Filme zu diskutieren. Ziel ist es, den kulturellen Dialog und Austausch zu fördern und dem russischen Film ein breites, öffentliches Forum zu verschaffen.



-Filmstill aus dem Film „Arrhythmia“-



-Filmstill aus dem Film „Charms“-



-Filmstill aus dem Film „Loveless“-

Weitere Informationen unter: www.russische-filmtage-nrw.de/